# Badische Landesbibliothek Karlsruhe

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe


# Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Lichtenthal 94

## Königsbrück bei Hagenau, [Mitte des 16. Jh.]

PS.-Bernhard: Betrachtung zu den sieben Tagzeiten

urn:nbn:de:bsz:31-35856

Visual Library

Diß ist ein betrachttung
vnsers heyligen vatters
S. Bernhardi zu den vij zitten
zu erst zu der Complet

Complet wirt do von
gesprochen, wan jn
dem selben der lauff des
dages wirt erfült, zu glich
er wyß do vnser erfült
hatt den lauff der bredigung,
vnd das nacht essen was
geschehen mitt sienen jung-
eren, vnd jn hatt geben die
allerheilgste gob sieus lips,
vnd bluttes, das solt du
aller andechtiglichst
bedencken, vnd also der
here gewesthen hatt die

fuß siner jungeren | vnd
die bredig was geschehen |
do ist der here vß gangen
mitt synen jungeren zu
dem berg olivetj | do er
solt gefangen werden vñ
gescheiden von sienen liebē
fründen | vnd do solt erfült
werden das do geschriben
stett | jch wirt schlagen den
hirtten vnd es werden
zersprengt die schoff der
hertt | hie gedenck auch
wie der here zu sienen jun=
geren sprach | stent wir vff
vnd ghent von hȳnen |
vnd du würst jm antwurt

ten jn dem geist, here war
ghent wir, vnd er ant=
wurt dir, wir gent zu
vnserem lieden vnd angst
berkeit, vnd scheidung von
noch liplichen jn diser
welt, vnd welcher do
will mir noch folgen
oder noch mir kūmen,
der nem sien crütz vff sich
vnd verleickel sien selbs
vnd folg mir noch, es sie
zu dem tod oder leben.
here jhesu mitt verheng
mich gescheiden zu werdē
von dyner sytten, darnoch
gedenck wie er sprach

zu synen jungeren, was
schloffen wir, wachen vnd
betten das jr nit jn ghent
jn versuchung, gewißlich
der geist ist bereit, aber das
fleisch ist kranck, vnd du
antwurst, jo here, es ist
also aber du here der do
gebittest das wir sollent
wachen, vnd betten, du gib
vns die gnod das zu thun,
wan wie wol der geist be:
reit ist, so ist doch das fleisch
kranck, dreg, vnd schleffe
rig, gantz vol spieß, vnd
dranck, vnd mag sich kum
enthalten ein stund mitt

dir zu wachen, vnd mitt
dir zu betten das es nitt jn
fall jn versuchnūg, jn
disem magstu dem heren
zu reden, vnd jn bitten, vnd
din gebresten erzalen dar
noch sie dir, wie die appost=
tolen ligent vnd schloffent,
vnd der here erzeigt jn
die wyß zu betten jn der
geberd, vnd mitt den worttē,
vnd durch den engel, der
do erschein, wan es württ
gesprochen, er sie gefallen
vff syn antzlitt also lang
er ist gewesen, vnd sprach
zu gott dem vatter, ist es

müglich so fur disen kelch
von mir, aber nitt als ich
wil sunder als du wilt,
dien wille gesche, vnd es
ist worden sien schweiß
als die dropffen des bluttes,
rynnende vff die erdt, do
jn dem vnmenschlichen
gedreng, hatt er nitt ge:
mecht an einer statt blibē,
sunder her vnd dar gende,
vnd jn solchem tod ringen
ist er vff gewist, vnd sich
gestrect vor gott den hym:
melschen vatter vff die
erd vnd sprach, von grusam
vnd angst siner natur zu

jm O hymelscher vatter
sich an die nott vnd angst
dins suns, vnd nymb von
mir disen kelck O mensch,
merck alle dise wortt, vñ
jr wyssen, also das du auch
also thust fallende vff die
erdt, vff dien angesicht
vnd nitt vff den rücken,
das ist, das du vor dir solt
haben die ding, die du bittest
vnd haltest jn dinem gemütt,
nit eins sprechest mitt
dem mundt, vnd ein anderst
haltest jn dem hertzen, oder
gedencken, vnd alle zitt
soll der will vergen nitt

dreglichen | sunder mitt
grossem schmertzen vnd
arbeitt | solt du betten | also |
vnser here thett | vnd nitt
geschwindt | sunder lanck
samglich | vnd der engel
bie würt dir bie sien | der
dich sterckt vnd dine ge-
bett würt gott vff opfferē
vnd antwurtten | den solt
du bitten | vor die lebendigē
vnd die todten | vnd vor dich |
so du nun sichst die junge-
ren schloffen | in so grosser
serglicheit vnd den heren
wachen | dan ob du andecht
tig vnd begirig bist | magst

sta du viel funden | das du
redest mitt dem heren vñ
auch mitt den jungeren |
gedenck wie sich der here
hatt ~~genem~~ noch disem
gesetzt zu sien jungeren |
beittende | der | denen er was
zu geben zu fohen | vmb jr
heil vnd aller menschen | sie
zu erlesen | von der ewigen
gefencknis vnd do was er
gedencken mitt schmertzen |
sins hertzen | der zersprengnūg
vnd flucht siner jungeren |
vnd des schmertzen siner
mutter | vnd siner frund |
die vndanckbarkeit der

der menschen | vnd die grü-
licheit der jnden | vnd also
was er horchen ob sie kem-
men | vnd do er sie hort
kūmen | do er schiet sich
alle sien menschliche natur |
also das do erzittert sien herch |
jn sinem heilgen lip | vnd
also stund er vff | vnd was
sich williglichen jn geben
vnd sprach zu sinen jung-
eren | Es ist genūg schent
es nohet sich die stund |
vnd der sun des menschen
wirdt geben jn die handt
der sunder | schent er nohet
sich | der mich sol hin gebē |

do er diß noch redt | do kam
judas nū sich andechtige
sele wie die aller grülichst
vnd beste schar ist kūmen |
über dinen gott vnd heren |
vnd wie jn der here ~~entging~~
entgegen ghyng | vnd jm
die jungeren ~~ent~~ noch fol:
gten | mitt großer forcht |
vnd der here sprach zu sinem
verretter | Frunt warzu bist
bist du kūmen | merck hie die
große senffmüttigkeit des
heren | jhū wan er hatt geben
den kuß dem verretter | vnd
hatt jn genant sinen frund |
do von bedracht | wie groß der

schmertz sie gewesen | do sin
aller andechtigsten jung-
eren sich von dem herem
musten scheiden | vnd verlo-
sen jren allerliebsten vnd
süsten heren | vnd meister |
o wie bezwinglichen | o wie
drurigliche | o welche stym-
men | vnd rüffen | vnd süffhē |
sie vß lysen | vnd also die ver-
weisten enweck scheiden
woren | vnd mochten also
sprechen | o we gutter meist-
ter o we süser vatter o
güttiger here o we war
sollent wir ghen | zu wem ke-
rent wir vns | o wie dick
sohent sie hin der sich vnd

sohent wie jr here on ere wart
gezogen zu der martel o wie
dick vielent sie nider vff
die erd vnd rüfften jn den
hymel o myn allerliebste
andechtige sele | du magst
jn dich verbilden also ob vnser
liebe frauw zu gegen do wer
gewesen | was hett sie gethon
sprich | jn dinem hertzen o myn
frauw sancta maria gedenckst
du nitt z jhunt diser ding o
merckst du das nitt | schloffest
du | sich nym war wie dien
aller süster sun jhunt ghet |
o myn frauw welcher übeler
tag würt dir morn so du
würscht heren vnd sehen so ein
grülich wart spiel von dinem
sun o here jhū xpē welche sele

mag das vertragen vnd er-
lieden | das sie nitt zerbricht
von schmertzen vnd mittlie-
den | so sie dise ding bedenckt
o gutter meister o vnschul-
diges lemlin warumb ghest
du vnder so besen hunden
zerzert zu werden | vnd doch
nitt rüffest | sie woren legen
ein ketten an dinen hals | vnd
bunden din hend so hert mit
den seilen das das blutt vor-
nen zu den negelen vß drang |
vnd also ein morder grüß
grāmende woren sie dich
schlagen | vnd füren zu dem
bischoff annam | do hast du
entpfangen hals schleg vnd
backen schleg | do worent auch

viel gesamelt der fürsten
vnd der juden | die dien do
beittent | do hast du vertragen
vor vns viel schmertzen vnd
gespett | du magst auch ge=
dencken wie übel sie jn woren
entpfohen | vnd hyßen jn sytzen
on alle ere vilicht vff die
erdt schnediglichen

## Zu der metten

Zu metten solt du er=
wachen von dinem schloff |
vor trehen der ding haben
die du noch der compelt ~~hast~~
bedocht hast, vnd du würst
sehen jn dinem geist, wieder
here sytzt vnder dinen fyn=
den, verlosen von sinen jung=

eren vnd freynden der kynig
der eren / vnd zu geseligett
so viel besen menschen / vnd
dan ob du dise ding flyssiglich
en bedrachtest / dan also ich
glaub wirst du sprechen o
here jhū xpē wie sitzest du
hie als ein verschmochter
vor dinen finden / wo sint
din jungeren vnd alle din
freundt o myn einiges gutt /
o myn sunderliches gutt /
o myn sunderliche freud /
myn beschirmgung vnd
zu flucht / was wirt ich thun
so ich dich also schentlichen
sihe sytzen oder sten / dan sprich
zu johāni der do zu gegen was
o johānes du appostel xpi jhū

wie stett also uwer vnd
vnser meister, vnd bedenck
wie do drurtten petrus vnd
johannes diß sehende, vnd ob
du nitt magst bewegt werden
uber das lieden dins heren
vnd gottes, so hab doch zu
lest ein mittlieden mitt den
jungeren, bedenck auch das
der here sprach zu den juden,
von jtzunt an werden jr sehen
sytzen des menschen sun zu der
gerechten hand gottes, vnd
wie der furst der priester
zerreiß sien kleider vnd sprach,
er hatt gelestertt, vnd wie alle
die do worent vielent über
dinen heren vnd gott, jn ent=
erende mitt wortten vnd
schlegen, etliche vnder sien

angesicht/ andere an sinen
hals/ andere sputten jm vn
der sien antzlitt/ andere rauff
ten jm vß sien hor vnd bart/
andere zugen jn bie sinen
locken vnd vilicht wurffen
sie jn vnder jr fuß vnd trot-
ten vff jn/ vnd den heren
der maiestat übel handeltē
on barmhertzigkeit/ vnd
worent jm an thun alle
schmocheit die sie erdenckē
mochten/ bedenck auch das
etliche do worent sten die
das thetten den obersten zu
gefallen vßere eigener boß-
heit/ Aber merck was dettest
du/ ob du diß sehest mitt dinen
augen/ werst du nitt fallen

vor dinen heren vnd gott/
vnd sprechest jr sollent nitt
solches übel thun mynem
gott vnd heren/ thunt mir
~~das~~ was jr wollent vnd nitt
mynem gott vnd heren/ vnd
dan fal vff dien knuw/ vnd
vmb fohe dinen heren/ vnd
entpfohe gern vff dich die
schleg/ vnd also halt dich vnd
gedenck/ als ob du zu gegen
werest jn den dingen vnd
sprich O here jhū xpē aller
liebgehabster meister vnd
suster vatter/ was ist das/ das
du liedest dich also verschmocht
vnd gequelt sien/ bist nitt
der sun gottes/ wie ly dett

dien vatter das du dise ding
verdreist | warumb zerstor
rest du nitt die besen menschen |
die sün des düfels | die dich also
pinigen mitt schmertzen | ich
wirt mitt dir sitzen vff der
der erden vnd will mich dir
zu geselligen | wan ich sihe
hie nymantz der dich lieb hat |
sunder dich dien syntt | dar
noch gedenck wie petrus
saß sich wermende bie dem
füwer von vßen | wan das
füwer was verloschen von
innen vnd wie der here in
an sach | petrus sehende das
der here in hatt an gesehen
gyng er vß vnd weint

bitterlichen | O here wie selig
sint die augen | die also hant
warm gemacht das kalte hertz |
vnd enzünt jn diner liebe |
das der mensch hatt erkant sinē
jrtumb | O here vnd vatter |
joh bitt dich das du mich auch
etwan an sehest mitt den augen
diner barmhertzigkeit | mitt
den du hast an gesehen petrum

Dar noch betracht wie die
fürsten vermidett woren vñ
gyngen schloffen | aber der
here wart do verlossen | mitt
den hütteren vnd dinerin |
vnd filicht sunder werb jn
ein eck oder winckel des hußes |
gesetzt | gepiniget | mitt groß-
er ~~gedult~~ kelt | vnd arbeit |

wan die nacht lang woren /
aber du gang zu dinem heren
vnd gott / vnd sitz zu sinen
fussen / drurende vnd klagen
de / küssende sien band vnd ge
bundenen hend vnd fuss / vnd
sien aller herttestē band vnd
sprich / o here zu lest sie doch
dien haupt rugen vff mynen
schulteren / vnd dan befille
dich aller andechtiglichst /
vnd alle dien fründ / dem heren
vnd sprich zu jm o gutter
jhū was wirst du morn
sagen / zu diner allerliebsten
heilgsten / würdigsten mutter /
vnd also bie sinen füssen vnd
erlichsten brust schloff vnd

vnd rug / ob du magst schloffen
vnder solchem lieden / so du
sichst dinen herrn vnd gott
so jn groser nott zu der prim

Zu prym zitt solt du mitt
drurigem mutt vnd bedrüb-
tem hertzen gedencken / do
es früg wart wie die fürstē
der priester mitt den andern
jnden zu samen kōmen / das sie
rietten wie sie jhm̄ verder-
pten / vnd er wart gefürtt
beengstiget / vnd vast ge-
piniget / do sie jn wolten
füren von dem huß jn dem
er gebunden was vnd gefan-
gen / do sprochen sie zu jm

mitt gespett / stand vff / stand
vff / was dustu / schloffest du /
oder nitt / kum wan die für
sten hant dir entbotten du
solt zu gericht kumen / vnd
beitten dien mitt allem volck
vnd rott / vnd wollent dich
gebem dem richter pilato
das du sterbest o andichte
sele gedenck / du dich noch
bie jm sien so magstu sprec
hen / hen oder o we / gutter
meister wie grüßlichen
sient dise meren / o wie
ein klagber angesicht würt
haben d von dir / dien allersel-
ligste mutter maria die dich

woren gott vnd menschen
geboren hatt / vnd aller bast
erkant die vnschuldt / O wie
ein bitter gerüff ist / heren
die selbe dien mutter / vnd
andere dien frundt vnd sprich
zu jm / O here was sol jch dürff-
tiger thun / jch wille ghen
mitt dir zu dem lieden oder
aber will das verkünden /
myner frauwen sancta maria
das sie kum vnd dich drest /
dar noch wurst du sehen /
wie jhūs jn ghett gebunden
vnd gepinigett / vnd wie
sie jn an sehen / jn verspotten-
de / bewegende jr haubter über
jn / du gleubige sele / machst

auch einen anderen weg
der beschauwung vor dich
nemen/ merck vff vnd du
wurst sehen den heren ge
bunden ston vor dem ober=
sten bischoff/ vnd so du jm
nitt gehelffen machst/ so
val nieder vor jn/ weinen=
de jn dich verbilden die
wortt des schmertzen vnd
wurst dar vß entpfohen
grosse drestung/ bedracht
vortter wie der eberst bist=
hoff den hēren frogt/ bist du
der sun gottes vnd er ant=
wurt/ du sprichst es/ wan
jch bin es/ do woren die jnden
achten das du gelestert hettest/

vnd woren dich ander werb
schlagen mitt henden / vnd
mitt fusten / vnd dich verun
reinen mitt den speigelen /
do bedenck wie sie jhm̄ zu
pilatum furtten das er wirt
verdampt zu dem tod / vnd
hetten jm sien hend hynder
sich gebunden vnd ein ketten
an sinen halß geleid / hie magst
du auch bedencken die boßheit
pilati vnd die grülicheit
der juden / vnd wie die wyß=
heitt des hym̄els disputiert
mitt der wyßheit der welt /
wie jn pilatus gebunden
sandt zu herode mitt sinen
verklageren Zu der Tertz

In tercien zitt gedenck
bie dir selber schwygende
drurig vnd betrübt wie
jtzunt würt gehert durch
alle gaßen jerusalem / das der
here jhūs wartt gefangen
gehalten vnd geben pilato
vnd man jn hatt gewolt
crützigen vnd wie do gehert
hatt diße ding sien milte
mutter / vnd ist dar gefürt
von jren schwesteren / mitt
vnvßsprechlichen leidt als
ein tod gestalt dar kam zu
sehen jren sun jhm̄ / also ge
quelt vnd verspuwet vnd
entzsetzt aller hilff vnd drost
syner jungeren / vnd frundt
vnd dir zu gemeren die

andocht magst du bedencken
also ob du gingest vnd ver=
kuntest das vnser lieben
frauwen das sie kem vnd
sehe jren gemarttelten sun
gedenck myn allerliebste
was dettest du wan sie zu
gegen were los dir sien also
ob du kemest zu jrer her=
berg weinende vnd sprech=
est ist jcht hie myn frauw
scta maria die mutter
myns herren o myn frauw
sient jrs jcht oder nitt vn̄
so du sie erkenst so biß vallē
zu jren füßen rüffende mitt
trehen o myn frauw scta

sancta maria o myn hoff=
nūg o myn zu flucht o
aller myner rott o wie
hertte ding württ jch dir
verkünden / dan erschrockē
spricht sie was gebrist
dir / was weinst du / sag
mir es / verzihe es nitt
lenger / gebrist jcht mynē
sun etwas vnd du antwurt
test / jo frauw es ist ein sach
groses schmertzen kum bald
zu mynem heren dinem sun /
den jtzunt halten die juden
vnd jn fast hant geschlagen /
vnd geschandt / vnd jtzunt
handt sie einen rott wie sie

jn wollent detten kum bald
mitt mir / ob wir jn noch
lebendig gesehen / diß heren=
de die milte mutter felt
sie nyder vff die erdt ge=
streckt als lang sie ist / on
krafft vnd mag nitt reden /
noch jr augen vff thun /
glich als on mechtig ◦
welcher großer schmertz ist
do gewesen / do wartt sie vff
gehebt von den vmbstendē /
vnd gefurt jn suchen jren
sun / weinende vn vff herlich
durch die stat jerusalem spre=
chende we mir wo ist myn
liebgehabter sun / wo ist myn

süßes kyntt, wo wirt jch dich
fynden, wer hatt dich ge=
fangen, myn aller liebster
warumb hant sie dich mir
genūmen, diserlei wortt
hatt gemöcht sprechen
maria, darnoch hatt sie
gesehen jren sun gebun=
den, vnd gantz verschmocht,
vnd sich jn keinen dingē
verantwurtten, do ist sie
worden als ein tod, vnd
jre schwesteren mitt jre,
vnd die andern die mitt
jr woren kūmen, gedenck

gedenck welcher schmertz vff
beider sytt were, bedenck ob
du magst die bitterkeit, ob du
ein milt hertz hast, oder sele,
O gutter junglin allenthalben
wirtt dir gemert schmertzen,
wan der schmertz diner mutter
wirt din schmertz geacht, was
hett aber die mutter gesproch-
en vff die stund zu jrem sun,
das wer lang zu sagen, vnd
zu bedencken einer andechtigē
selen, dar noch wart jhūs gefürt
von pilato zu herode, do wart
gros zu samen lauffen der veck
felcker die jm noch folgten

das sie jn beschuldigten vor
herode, O myn frauw maria
wie ghest du, O wer hilfft dir
ghen, vnder so grossem druck
vnd gedreng des folcks, vnd
gewysslich, du wast ein exem-
pel des schmertzens vff die zitt,
allen den die jn lieb hant, vnd
ob du jn gern hettest gesehen, so
hast du das nitt gemecht vor
der schar, die do worentt, man-
gerlei von jm reden, darvmb
du andechtige sele gedenck,
wie gern du jr woltest helffen,
vnd gesellige dich zu einer so
drurigen mutter, vnd sihe wie

jn frogt herodes, vnd er nitt
antwurt ein wortt, sunder stet
vor jm als ein allersenfftigstes
lemlin, gebunden, vnd wie
sien herodes spottet hatt mitt
sinem here, vnd jn widersant
jn pilato jn gespott, hie bedenck
die boß eit herodis, das er jn
gern lang hett gesehen vnd jn
verspott hatt, vnd nū als er
wider was gefurt zu pilato,
wart er entpf blest vnd nackent
an die fele suel gebunden, vnd
vnmenschlichen er do gegeist:
schelt wartt, vnd sin aller wyß-
glentzenden sytten vnd erlicher

lip wart über röttet mitt blut,
dar noch gedenck wie jm vff
sin haubt wart gesetzt ein
scharpffe dornen kron, also das
jm das blutt uber das antzlitt
rāne, vnd uber sine wangen
ab floß, vnd wart angethon mit
einem rotten mantel, vnd ein
ror wart jm geben jn sin handt,
vor ein zepter jn spottes wyß,
vnd sprochen zu jm Ave gegrü-
ßet syst du der juden kynig,
vnd also gefürt gekrent, fürt
jn pilatus har vß zu dem volck,
vnd do sie jn sohen, do rüfften
sie, heb vff, heb vff, crützige
jn, alle diße ding megen dir

jn bryngen einen schrecken, ob
du sie vff mercklichen, vnd
mitt andocht bedenckest, vnd
dan wirst du rüffen o gutter
jhū wie wirst du entblest vnd
wirst bedrüpt, der do hymel vnd
erdt zierest, vnd wie wirst du
gebunden mit banden der do
hast erlest, die do gebunden
woren mitt den besen geisten,
vnd gedenck wie sie jn an sin
haubt schlugen mitt dem ror,
vnd vor jn kunwten, o gott
vatter, warumb verdreist du
das din sun liedet so gross gespett,
o hymelscher vatter, so du doch
barmhertzig bist allen creaturē,

warumb erbarmst du dich nitt
dinem einigen sun, warumb
bist du also hertt gegen jm,
warumb verhengst du nitt
das die engel jm helffen, o wie
ist er so verlossen von sinen frun:
den, und umb geben mitt sinen
fynden, o myn frauw sancta
maria was dettest du, do du disse
ding sehen wast sprachst du, o
myn frauw jch flehe dir zeig
das myner selen, jo viel me
mach mich entpfynden dinē
schmertzen, zu lest hatt geben
pilatus das grülich urteil
des do todes über jhm̄ und
do entpfille dir alle hoffung,

die du hast gehapt / wan du hoff=
test / pilatus solt jn haben gelosē
vmb siner vnschuldt willen /
do gedenck wie sien freundt
rüfften / do von schmerzen vmb
das vngerechte vrteil / dar=
noch leiten sie das crütz vff
sien schulterē / das er das trug /
ach du andechtige sele / wie
wol dettest du daran / das du
jm hilffest dragen das crütz /
vnd sprich zu den vnmiltē
juden / ich bit uch / gebent mir
das crütz myns herrn / ich will
es jm noch tragen / darnoch
sprich zu der wirdigen mutt=
er gottes / o frauw ich glaub
vnd weis für wor / das du
gern hettest getragen das

crütz, noch jm ob du das hettest
gemöcht, vnd wie wol du
das nit mochtest so hettest du
doch das gern vff dich genu-
men, o wie bedrübt, vnd
drurig sint gangen die heil-
gen frauwen, fürende die
mutter jhesu zu den was sich
keren der here vnd sprach,
jr döchter von jhernsalem
jr sollent nit weinē über
mich, sunder weinē über
uch selbs, vnd über uwere
kinder, wan es kumen die
tag das man spricht, Selig
sint die lyp die nit geberē,
hant, sie das gethon jn dem
grünen holtz, was geschicht

dan jn dem ~~do~~ dürren

## Zu der Sext

Zu der sext zitt gedenck dru=
rig, vnd bedrüpt, wie der
here was kumen an die statt
caluarie do was groß volck
gesamelt, also do was für
rüffen der bittel, vnd jn jr
aller angesicht wart jhesus
der here entblößt aller sie=
ner kleider mit großem
schmertzen, wan sie jm hert
anhafften, vnd das blut der
geischelung, das was jm darin
gelauffen, do erschein sien wol
gestalter lyp gantz blüttig,
vol dott mol, do gedenck

welcher schmertz sie do gewes-
en der milten mutter, do
sie diß sach, darnoch sprochē
zu jm die vnmiltē juden,
also das crütz bereit was,
stige vff stige vff jhū du
zauberer, o here jhū wie
gern bistu vff gestigen an-
das crütz, o mit welcher
großer gedult, vnd senff-
müttickeit gewesen gegen
dinē finden, o heilger vatt-
er jhū xp̄e, wie wirstu er-
lüstiget zu erfüllen das ge-
bott der gehorsame, vnd
also wart der here jhūs vff
erhebt an das crütz, vnd
zerdenet vnd angenegelt
aber sien mutter stundt

bie disem wart spiel, vnd
cleglichen angesicht vn̄ draḡ
vor, vnd warff jm ein thuch
von jrem haupt dar, sich zu
bedecken, gedenck wie zu haut
also der here jhūs wart ent=
blöset, verlore die sune jrē
schine, vnd sint worden finster=
nis vff allem extrich, wan
sie hatten mitlyden mit jrē
heren vnd gott, O du sünder
hab auch ein mitlyden mit
jm, Nu gedenck was do ge=
schehen sie, O welche stimen
sint do gehert von sinē liebē
fründē, O was drurens vō
jn, vnd allermeist von sie=
ner bedrüptē mutter, do

je sun so greülichen wart vber
einander gestreckt / vnd
durch graben mit stumpffe
nagelen / vnd durch slagen /
vnd also was das blut durch
das creütz herab flüssen vnz
vff die erdt / gedenck do / wie
er genegelt vnd verwun=
det vnd erhöcht / er ist selber
als er selber hatt gesprochen /
es gebürt sich das menschen
kindt erhöcht wert / sich do /
wie der here do sitzt vff dē
stul des heilgē creützes zu
verteilen / wan zwen mensch=
en woren die jm der ein
wart behalten / der ander
wart verdampt / du andech=
tige sele / du würest sehen

wie cristus do ein bischoff
der zu künfftigen gütter mit
vß gestreckten hendē gott dē
vatter hatt geopffert sien kost=
bares fleisch vff dem altar
des heilgen crützes, vor vns,
du sichst auch do dinē meist=
er sten an einer hohen statt,
vnd hatt do gebrediget die
sieben wort das erst ist, vatt=
er verzihe jn wan sie wißē
nit was sie thun, O aller gue=
digster here, wie groß ist dien
gedult, vnd wie groß ist
vnßer vngedult, alle zitt
hant sie dir loge geleitt, vñ
hant dich schentlich gecrützi=
get, vnd bittest den vatter

alle zitt vor sie, das er jn ver-
zihe, das ander wort, hüt
würstu mit mir sien jn dē
paradiß, o here wer solt nit
jn dich hoffen, vnd dich lobē,
vnd liebhaben, so du einem
solchen mörder so große gnodt
hast gethon. Das dritt wort
als er sprach zu siner liebē
mutter, sich nym war das
ist dien sun, vnd zu johanne
sich das ist dien mutter, jn
dißem verstendt wir die
gantze cristenheit jn johan-
ne marie entpfollen sien
das sie vns hab als jre kin-
der, vnd liebhabe vnd be-
schirme, vnd darvmb ist
alle zitt jn aller nott zu jr
zu

lauffen als zu ~~ten~~ vnser mu=
tter / O kingin des hymels
welcher schmertz was do
dinem hertzen / do diser wesel
geschach / do du den knecht vor
den herren entpfingst Das viert
wort do er rüfft / myn gott
myn gott wie hastu mich
verlossen / O myn frauw Scta
maria welcher schmertz was
aber dien hertz rüren / do du
jn also hortest rüffen Zu dē
fünfften sprach er / mich dür=
stet vnd zu hant goben sie jm
vermirten wyn jn disē wort
wolt xp̄s erzeigē den durst
den er hatt noch vnser heile /
O wir dürfftigē / was thunt

wir, die do wollent anders essen
vnd drincken dan vnser lieber
lieber here, darvmb verstent wir
nitt die ding die vnsers lieben
heren sintt, O here jch glaub das
du gedrenck woltest sin mitt
den treheren der ~~eng~~ ruw, vnd
des mittliedens, aber jch mag
die nitt gehaben dan von dir,
dan zu dem sesten sprichst du,
es ist volbrocht alles das
werck darvmb jch kumen bin

## Zu der Nonzitt

In der nonzitt stund jhūs
an dem crütz vnd sprach vatter
jn dine hend befille jch mynen
geist hie gedenck wie schent
lich xp̄s hyng an dem crütz

über gossen mit blutt | darumb
mitt aller andocht so viel du
magst so wesch jm das ab mitt
dinen trehen | darnoch flissig
lichen bedracht den schmertzē
siner lieben mutter | vnd der
andern siner fründt die do
stunden bie dem crütz vnd
allen flyss kere an wie du
jm den schmertzen megest
milteren | dar noch gedenck
wie die milte mutter jren
dotten sun gern tod gehaltē
hett | den sie lebendig nitt
hatt gemecht behalten | dan
sprich o myn frauw wollen
jr so will jch gern ghen

zu den die jn sollent nemen
von dem crütz das jr doch
etwas drostes habent | oder
wollent jr so will jch bie nch
blieben bie dem crütz sitzen |
drurende vnd clagende
vmb mynē herrn vnd ge-
truwen gott

## Zu der vesperzitt

Zu vesp zitt du andechtige
sele kume mit denen die
do kumen den heren ab
zu legen von dem crütz
vnd also clag den heren
mit siner mutter | vnd dā
zu lest ob dich ~~be~~ nit bewe-
get der dott vnd das lidē
des herrn | so verbild doch
jn dich vnd loß dich bewegē

die trehen siner mutter /
vnd giß mit jr on vff hörlich
die trehen als du mit jr wei=
nest den lyp jrs suns / gedeck
wie sie jm hatt geküßet / sien
cleider / vnd dan biß jn salbē
mit joseph von aramatia
vnd sprich etliche gebetlin /
vnd ver~~sprich~~bilt jn dich was
sie gethon hab mit jrem sun /
vnd wie sie jn gehandelt
hab oder mit jm vmb gan=
gen ist / vnd also wirt auch
geistlich mit jm gebegra=
ben / nymo auch war der
trehen siner lieben mutt=
er bie dē grabe / vnd zu
lest ob du nit magst weinē
so siz bie dem grabe / vn

befille dich jm | vnd gedenck
das er alle dise ding hatt gelit
ten vmb dinet willen zu der eo
Zu complet zitt her den rott
der besen juden als sie sprochē
zu pilato | here wir gedencken
das der verleitter hatt gespro
chen | do er noch lebt das er
noch drien tagen solt wider
vff ersten | darvmb gebitt
das das grab behütt wertt
biß an den dritten dag | gedenck
do das sie nitt gesettiget worē
an sinem tod | sie retten jm
auch noch sinem tod noch |
vnd so viel sie sich worent
verren von jrem gott so
viel me neher du dich zu

~~zu hyng~~ jm mit andocht
vnd glauben sich wie die
mutter scheidet von dem grab
wider zu ~~jes~~ jeren salem ge=
sellege dich zu jr mitt mit=
lieden oder blieb bie dem
grab mitt andocht Amen

Diß ist ein jnnerlich
lyden daß der here alle sin
tag hatt gehabt mitt allen
menschen

In dem ersten mitt allen
sinen vß er welten jn den
hatt er zwei vff sehen Das
erst vff aller martler pin
die sie jmer vmb sinent
wegen würden lieden die